

**Abstoß eines Steinadlers auf der Furka bei Bludenz, Vorarlberg.** Der Mangel eines gesetzlichen Schutzes für den Steinadler in Vorarlberg macht sich immer unangenehmer fühlbar, zumal alle angrenzenden Nachbarländer und Staaten die strengsten Vorschriften für die Erhaltung dieses zum Naturdenkmal gewordenen typischen Alpenvogels besitzen. So war es nun wieder einmal möglich, daß ein Jäger auf der Furka bei Bludenz, ohne irgendwie von der Behörde belangt werden zu können, einen Steinadler mit einer Spannweite von 2.10 m abstoß und nun — scheinbar als der „Held des Tages“ in der „Illustrierten Zeitung“ vom 16. Jänner abgebildet ist. C.

**Vernichtung von Bergkiefernbeständen auf der Rag.** Seit einer Reihe von Jahren hält es Herr Kronich, der Pächter des Otto-Schutzhauses auf der Rag, für sein Unternehmen vorteilhaft, die Bergkiefern-Bestände (Latschen, „Zerben“) zu nutzen und zu Brennholz zu verwenden. Wenn er auch in seinem Schutzhaus die neuen und modernen Einrichtungen zu verwenden und zu schätzen weiß, so hat er allem Anscheine nach noch immer nicht entdeckt, daß die nun schon einige Jahre bestehende Seilbahn, die ihm so viele kapitalstärkige Gäste hinaufbringt, auch für die Beförderung von Brennmaterialien verwendet werden könnte.

Hat Kronich in den vergangenen Jahren die Nordseite des Jakobskogels ganz unerhört „genutzt“, so hielt er es heuer für vorteilhafter, seine „Tätigkeit“ auf die Südseite zu verlegen. Dieses Treiben erscheint umso unerantwortlicher, als einerseits eine Nutzung der Bergkiefernbestände gar nicht notwendig ist, andererseits der Mangel einer Besämung oder Aufforstung eine Verkarstung dieser genutzten größeren Flächen hervorrufen muß.

Sollte aber jemand glauben, daß durch diese Nutzungen Weideland geschaffen werden könnte, so muß dieser Gedanke — nach Ansicht einer bedeutenden landwirtschaftlichen Autorität — geradezu als kurzfristig bezeichnet werden. Abgesehen von dem geringen Brennholzertrag, könnte die Benützung dieser Flächen als Weide nur 3—5 Jahre dauern. Bei dem vorhandenen Kalkuntergrund wird nämlich die Humusdecke nur zu bald ausgelaugt und abgeschwemmt.

Derartige Nutzungen müssen aber — ganz allgemein gesprochen — auch die Wasserverhältnisse nach Abschwemmung der wasserhaltenden Bodenschichten verändern. Der Erfolg wäre dann einerseits eine Herabdrückung der Vegetationsgrenze, eine allgemeine Verkarstung und eine erhöhte Hochwassergefahr im Frühjahr, andererseits eine finanzielle Belastung der Öffentlichkeit, die schließlich die hohen Kosten der notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen gegen Verkarstung und Hochwassergefahr bloß des vorübergehenden materiellen Vorteils eines einzigen Menschen wegen tragen müßte. C.

## Von unserem Büchertisch.

**W. Sage: Aus dem Bilderbuch der Natur.** (56 Taf. Pr. kart. RM 3.50.) Stuttgart (Französischer Verlag). Diese Sammlung wunderbarer Naturbilder, die es bisher nur als Werbepremie für Kosmos-Mitglieder gab, kann jetzt auch gekauft werden. Solch ein Buch wird man immer wieder zur Hand nehmen, um darin zu blättern und sich an den herrlichen Aufnahmen bedeutender

Photographen zu erfreuen. Mit viel Geschmaç und Sicherheit ist hier mit der Kamera immer ein wesentlich schöner Ausschnitt aus der Natur erfasst worden, ob es nun eine Winterlandschaft ist, ein Palmengain, das Moor, die Lünceburger Heide, eine exotische Landschaft, oder ob es sich um Bilder von Tieren, Bäumen und Blumen handelt.

**Ferdinand Strauß: Naturfibel** (292 S., 103 Abb. Pr. kart. 5 RM = 8 S), Wien = Leipzig (Deutscher Verlag für Jugend und Volk). Ein praktisches und handliches Buch, das recht übersichtlich alles erfasst, was für den Wiener an Naturkörpern in der Stadt und in ihrer Umgebung angetroffen werden kann. Die wesentlichen Minerale werden im Freihand- und Lötrohrversuch bestimmt, die Bau- und Biergesteine Wiens und die wesentlichen gebirgsbildenden Gesteine der Umgebung werden mit ihren wichtigsten Fossilien vorgeführt, daran reihen sich die botanischen Kapitel, z. B. Laubhölzer im Winter, Erkennen der Holzgewächse am Laub, Nadelhölzer, Bestimmungsschlüssel der Blütenpflanzen und schließlich die verschiedenen Familien, Gattungen und Arten der heimischen Tierwelt nach dem System, einschließlich der Wirbeltiere. Das Buch wird sicherlich jedem, der sich in der heimischen Natur orientieren will, sehr wertvolle Dienste leisten, zumal es mit zum Teil recht guten Abbildungen — besonders feien die als Kopfleisten zahlreicher Seiten gebrachten Strichklischees hervorgehoben — ausgestattet ist. Die Photos der Schmetterlinge und Käfer werden bei einer Neuauflage wohl in einer neuen, nicht so zufallsmäßigen Ordnung und unter Zuhilfenahme guter Präparate (die Käfer z. B. in lebenswahrer Stellung) wiederholt werden müssen. Die Verwendung durchaus deutscher Urtnamen ist sicherlich für den allgemeinen Gebrauch des Buches sehr begrüßenswert, ob es nicht besser gewesen wäre, die lateinischen in Klammer beizufügen, sei dahingestellt.

## Mitteilung der Schriftleitung.

Unter unseren Lesern sind sicher viele gute Amateurphotographen. Wir bitten sie, uns wohlgelungene Landschafts-, Tier- und Pflanzenaufnahmen von Objekten, die vom Gesichtspunkte des Naturschutzes oder der heimatlichen Naturkunde von Interesse sind, zum Zweck der eventuellen Wahl für die Verbielfältigung als Kunstbeilage einzusenden.

Ferner bitten wir, an dem Ausbau unserer „Blätter“ durch rege Werbetätigkeit Anteil zu nehmen. Der Bezugspreis ist so niedrig gehalten, daß es jedermann leicht werden wird, wenigstens einen neuen Abnehmer zu gewinnen.

Wer in unsere Interessensphäre fallende Beobachtungen macht, möge sie uns im einseitig geschriebenen Manuskript einsenden. Unsere Ziele können nur durch Arbeit erreicht werden.

---

Diese Blätter erscheinen zehnmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!

Erstbrücke werden nach festem Seitenatz bezahlt.

---

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimatschutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Reg.-R. Prof. Dr. Guntbert Schiefinger, 1., Herrngasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in Horn, Niederösterreich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: [1930\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch; Mitteilungen der Schriftleitung 47-48](#)